

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** 5 (1854)

**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Litteratur

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jahrzehnten als aus Jahrtausenden bestehen kann, und das sich, wie die Religion-Zeitrechnungen, nur von großen Menschen datirt.

Jean Paul Richter.

---

## Litteratur.

**J. G. Fels, Länder und Völker Europa's.** In charakteristischen Darstellungen für die reifere Jugend der Länder und Völkerkunde. Mit 24 kolor. Charakterbildern. Chur, bei Grubenmann. 8. S. 384.

Der Verfasser entwirft zuerst ein allgemeines Bild von Europa und gibt denn einlässliche Schilderungen aus den verschiedensten Hauptländern dieses Erdtheils. Mit Vorliebe sind die drei südl. Halbinseln Frankreich und Deutschland behandelt. Sitten und Gebräuche, Handel, Volkszustände, Städte mit ihren Gebäulichkeiten und Kunstsäcken, Gegenden mit ihren Naturschönheiten werden dem Leser in buntem Wechsel vorgeführt. Nicht daß der Verfasser diese Gegenden selbst bereist hätte, sein Buch ist nur eine Sammlung von Reiseskizzen Anderer. Ist dabei auch nicht immer das Neueste hievon gewählt, so gewährt das Buch doch Belehrung und Unterhaltung, zumal dem Wort auch kolorirte Charakterbilder zu Hülfe kommen, von denen wenigstens einzelne treffend gelungen sind. „Für die Jugend“ ist Manches zu hoch gehalten.

**R. Christoffel, Zeugnisse evang. Wahrheit.** Neun reformatorische Predigten aus dem Jahr 1528. Bern, bei Dalp 1854. 8. S. VIII. 147.

Diese Predigten wurden bei Anlaß des Religionsgesprächs zu Bern gehalten im Jänner 1528, und zwar von Ambrosius Blaurer, Huldrich Zwingli, M. Bucer, J. Dekolampadius, Konr. Som, Th. Gähner, Konr. Schmid und Kaspar. Megander. Unser Landsmann R. Christoffel hat sie in jetziger Schriftsprache übersetzt und über die Persönlichkeiten der einzelnen Prediger kurze Notizen beigefügt. Diese Predigten sind an und für sich lesens-

werth. Von doppeltem Interesse werden sie für die Freunde Reformationsgeschichte sein.

Derselbe Hr. R. C. hat auch das bekannte Büchlein: „Der christliche Ehestand — eine Gabe für christl. Eheleute von Heinr. Bullinger“, dem Nachfolger Zwingli's in Zürich, in's Schriftdeutsche übersezt und herausgegeben. (Zürich 1854. 8. XXIV und 148 S.) Es ist dasselbe nicht nur ein Sitten- spiegel seiner Zeit, sondern es enthält auch eine Menge trefflicher Winke für die Schließung der Ehe, für die Führung des ehe- lichen Lebens und für die Kinderzucht, die noch heute so wahr sind wie vor 300 Jahren.

## Ertrag der Churer Alpen im Sommer 1853.

Durch gefällige Mittheilungen der Herren Alpmeister sind wir in den Stand gesetzt worden, eine Uebersicht des Alpertrages in den 4 Sennthümern und eine Angabe des Viehstandes derselben, sowie der Galtviehhalpen von Chur im Monatsblatte geben zu können.

Es zählte das Sennthum Tschuggen 73 Kühe, darunter 3 Kessischütterinnen und 8 Halbmessernen.

Das Ergebniß des I. Messes vom 18. u. 19. Juli war 163 Vener.

" " " II. " " 13. " 14. Aug. " 118 " 281 "

Durchschnittsergebnis . . . . . **140½ "**

Auf den Bener wurden ausgerichtet:

- a. an Butter  $11\frac{1}{2}$  Krinnen.
  - b. " Käse 16 "
  - c. " Zieger  $6\frac{1}{2}$  "

Haustiere wurden auf Tschuggen 25 gesömmert und es beliefen sich die Alspesen auf Fr. 1. 52 per Vener mit Inbegriff einer besondern außerordentlichen Ausgabe für Verbesserung der Alpwiese.

Das Sennthum der mittleren Hütte zählte 75 Kühe, darunter 4 Halbmessernen.